

EINGANG

26. JAN. 2018

Elisabeth 903
Alexandra
sted.



SACHSEN-ANHALT

Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe • Postfach 1382 •
06813 Dessau-Roßlau



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Büro für Stadtplanung GbR
Dr. Ing. W. Schwerdt
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau-Roßlau

3. Änderung Flächennutzungsplan Vockerode Vorentwurf vom 10.11.2017

Im Ergebnis der Prüfung der Planungsunterlagen nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten können wir Ihnen unter Berücksichtigung des Schutzzweckes des Biosphärenreservates Folgendes mitteilen:

Die 3. Änderung umfasst eine Fläche für Wald nördlich der L133, die nun als Sondergebiet dargestellt werden soll. Das Sondergebiet soll den Bebauungsplan Nr. 7/17 „Pferde- und Fahrradpension“ abbilden, der sich im Aufstellungsverfahren befindet.

Die Planänderung befindet sich in der Schutzzone III (Zone der harmonischen Kulturlandschaft) des Biosphärenreservates Mittlere Elbe mit dem Schutzstatus eines Landschaftsschutzgebietes und im UNESCO Weltkulturerbe Gartenreich Dessau Wörlitz.

Gemäß § 6 Abs. 1 der BioRes-VO ist es nicht gestattet, in der Schutzzone III und IV des Biosphärenreservats „Mittlere Elbe“ ungenehmigte Flächennutzungsänderungen und Bebauungen vorzunehmen.

In einem Landschaftsschutzgebiet (LSG) sind nach § 26 BNatSchG alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwider laufen. Der Schutzzweck ergibt sich hier aus der Verordnung des Biosphärenreservates Mittlere Elbe.

Dessau-Roßlau, 26.01.2018

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht
vom: Herr Krmela 05.01.2018

Mein Zeichen: FGL1.1/
22311/04-2018/WB

Bearbeitet von:

Frau Musiol

Tel.: (034904) 421 -133

E-Mail:

christine.musiol@mittelelbe.mule.sachsen-anhalt.de

Besucheradresse:
Biosphärenreservats-
verwaltung Mittelelbe
Am Kapenschlösschen 1
06785 Oranienbaum-Wörlitz

Tel.: (034904) 421-0
Fax: (034904) 421-21

E-Mail:

poststelle@mittelelbe.mule.sachsen-anhalt.de
www.mittlelbe.com
www.gartenreich.net

Dienstgebäude Arneburg:
Breite Straße 15
39596 Arneburg

Dienstgebäude Ferchels:
OT Ferchels Nr. 23
14715 Schollene



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Mittelelbe
Biosphärenreservat des Programms
Der Mensch und die Biosphäre
seit 1979



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Gartenreich Dessau-Wörlitz
Weiteresballe
seit 2000

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto-Nr. 810 015 00
BIC MARKDEF1810
IBAN DE21810000000081001500

Die Sonderbaufläche beruht auf einem Bebauungsplan in dessen Aufstellungsverfahren auch die Belange des Landschaftsschutzes abzu prüfen sind. Da lt. einschlägiger Rechtsprechung ein großflächiger Eingriff durch einen Bebauungsplan in ein Landschaftsschutzgebiet nicht im Wege der Befreiung zugelassen werden kann, ist ggf. ein förmliches Verfahren zur Vereinbarkeit der Bauleitplanung mit dem Landschaftsschutzgebiet durch die Untere Naturschutzbehörde zu führen.

Bei der beplanten Fläche handelt es sich um ein ehemaliges Holzwerk. Neben der weiterzuführenden Holzaufbereitung soll eine Pferdepension und Unterkünfte für Radfahrer geschaffen werden. Dafür sind kleinteilige bauliche Erweiterungen geplant.

Nordwestlich der Autobahn befindet sich das WWF-Projektgebiet des Life+ Projektes „Elbauen bei Vockerode“, welches in diesem Jahr seinen Abschluss findet. Inhalt des Projektes ist die Rückverlegung des Gatzer Bergdeiches in Form der Verstärkung des Autobahndammes zum Hauptdeich und der Schlitzung des alten Gatzer Deiches. Ergänzend wurden verschiedene naturschutzfachliche Maßnahmen durchgeführt. Zur Bewerbung des Gebietes wurde im Rahmen des Informations- und Leitsystems der Biosphärenreservatsverwaltung Mittel-Elbe eine Auenpfad-Applikation „App-Biosphärenreservat Elbe“ entwickelt, mit der man unterhaltsam das Projektgebiet erkunden kann. Die Lage der geplanten Radfahrer- und Pferdepension unweit des Projektgebietes schafft die Möglichkeit einen Synergieeffekt aus Naturschutz und Tourismus zu erzielen.

Östlich des Holzwerkes befindet sich auf der Wiese eine Grünland-Dauerbeobachtungsfläche aus dem Monitoringprogramm der Biosphärenreservatsverwaltung sowie eine Pegelmessstelle. Bei einer möglichen Nutzung der Wiese als Weide ist die Funktionsfähigkeit des Pegels zu gewährleisten.

Im angrenzenden Waldbestand wurden Heldbockbäume kartiert. Dies ist von artenschutzrechtlicher Bedeutung und muss im Bauplanungsverfahren geprüft und naturschutzrechtlich abgearbeitet werden.

Hinweise auf eine unzulässige Beeinträchtigung des Schutzzweckes des Biosphärenreservates (§ 3 der Biosphärenreservatsverordnung) durch die Planung gibt es nicht.

Eine Beeinträchtigung der sich nordwestlich der Autobahn befindenden NATURA2000-Gebiete in ihren für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen durch das Vorhaben sehen wir nicht.

Im Auftrag



Christine Musiol